

## SOUVENIR



### Wenn Eltern schwierig werden

VON MANUELA REINERMANN

Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden. Dieser Satz auf einer Postkarte soll lustig sein, spricht aber vermutlich so manchem Jugendlichen aus der Seele. Denn in Zeiten wie diesen sind Gelassenheit und Toleranz Attribute, die ein Großteil der aktuellen Elterngeneration zwar noch am eigenen Leib erfahren dürfte, die sie selbst aber eher nicht in der Lage sind zu leben. So dreht sich heute das gesamte Elternleben um das vermeintliche Wohl der lieben Kleinen – von der Beschaffung der richtigen Freunde über die Wahl von elitären Kindergärten und Schulen bis hin zum Einklagen besserer Noten. Solch straffen Werdegängen werden freie Entfaltung, Glückliche und Seelenheil untergeordnet. So erstaunt es fast schon nicht mehr, dass ein Anbieter von Jugendreisen nur aufgrund seiner Werbung – chillige Jugendliche in einer Hängematte – erregte Eltern in der Leitung hatte: Wie man Jugendliche mit solchen Fotos locken könne, schließlich gehe es im Urlaub nicht darum zu chillen. Offen blieb die Frage, warum es stattdessen im Urlaub gehen soll? Ausflüge in die umliegenden Städte der jeweiligen Reiseziele – und damit Kultur – sind im Programm enthalten. Ebenso Sport, Geselligkeit und Animation. Tatsächlich nicht im Angebot sind Nachhilfestunden, um nach den Ferien im Rahmen einer Nachprüfung Noten zu verbessern. Auch einen Aufbaukurs in Businessenglisch hat der Jugendreisveranstalter nicht im Programm. Allerdings gibt es Yoga. Eine gute Grundlage für die jungen Teilnehmer, um in den Chill-Modus zu kommen. Elternwille? ... Oooohhhhhmmmm ...



Vom reisenden Automechaniker zum Verleger von Reiseführern: Michael Müller hat viel erlebt und greift zum 40-Jährigen seines gleichnamigen Verlags auch wieder selbst zur Feder. FOTOS: MÜLLER

## Die Zukunft des Reiseführers

Eigentlich war Michael Müller ganz zufrieden, als der gelernte Automechaniker zunächst um die Welt zog, um Mähdschere und Mercedesmobile in stand zu setzen. Doch er wollte irgendwann mehr, wollte über seine Erlebnisse schreiben, die er als „Provinzpfanze aus der Fränkischen Schweiz“ im portugiesischen Nirgendwo hatte.

Dabei traf er offenbar einen Ton, der vor allem junge Rucksackreisende ansprach. Er schrieb – und schreibt bis heute – eben nicht in der Manier touristischer Hochglanzbroschüren. Am 1. April 1979 ergänzte der frisch gebackene Michael Müller Verlag die Reisebuchlandschaft. Der Gründer hat sich mittlerweile aus dem Klein-Klein des Reisebuchverlegens herausgezogen und reist wieder. Ein Gespräch über Reise-Apps und Print-Medien, über Gartenbeete und Neugier und über seine neuesten Projekte: ein Reiseführer zu Porto und eine Edition zu Erlebnissen, die man in Metropolen unternehmen kann.

**Herr Müller, Ihr Verlag ist 40 Jahre alt geworden. Was überwiegt: Genugtuung nach den harten Anfangsjahren oder die Sorge, dass es Printmedien und Verlage zur Zeit nicht so leicht haben?**

Michael Müller: Eindeutig die Freude darüber, dass es der Verlag geschafft hat, so bekannt zu werden. Den Niedergang der Printmedien sehe ich im Moment eher sportlich. Wir entwickeln genau deshalb Reise-Apps. Sie ist für mich die Zukunft des Reiseführers in einem neuen Medium. Doch ob die neue multimediale iPhone-App wirklich geschätzt und gekauft wird, kann keiner wissen.

**Sie sind einer der Vorreiter in Sachen Reise-Apps und sprechen es direkt an: Wie gehen Sie damit um, dass nur wenige Menschen eine Reise-App mit viel Text nutzen? Sind Apps nicht eigentlich nur Problemlöser, die wenig oder gar nichts kosten sollen?**

Müller: Eine TripAdvisor-App oder die Sammlung von Bewertungen bei Google hat noch viel mehr Text als ein Reiseführer. Ich mag mir die vielen Schwarmbeiträge gar nicht mehr anschauen, weil

sie einen entweder langweilen oder verunsichern. Ich denke, auch die Nutzer werden sich bald an diesen Dingen sattgesehen haben und wieder gut geschriebene und top recherchierte Beiträge schätzen. Wer es ausprobieren mag: Wir bieten die neue App sehr günstig für einen gewissen Zeitraum zur „Miete“ an.

**Wie man hört, schreiben Sie gerade an einem Buch zu Porto. Es soll Ende September erscheinen. Was treibt einen Verleger dazu, noch einmal selbst zur Feder zu greifen?**

Müller: (lacht) Soll ich zu Hause einen Gemüsegarten pflegen, den ich übrigens auch habe? Nein, ich reise sehr gerne und wenn damit noch eine Aufgabe verbunden ist, ist das noch besser. Neugierde befriedigen bleibt ein herrlicher Ansporn – als Autor lebt man ihn quasi professionell aus.

**Wo wir bei Porto sind: Wie haben Sie die Stadt wahrgenommen? Was war Ihr erster Eindruck?**

Müller: Ich war angenehm überrascht. Es erschien mir dramatisch, wie die Altstadt in den 90ern entwohnt war,

ganze Straßenzüge bestanden nur noch aus Halbrünnen. Der Tourismus sorgte nun dafür, dass immer mehr Häuser renoviert werden und darin Gästeapartments eingerichtet sind. Aber auch für Portugiesen ist die Altstadt wieder attraktiv geworden – geschlossene Kinos wurden zum Beispiel in Theater umgewandelt.

**Weshalb lohnt es sich, demnächst nach Porto zu reisen? Was konnten Sie herausfinden, das in anderen Büchern nicht steht?**

Müller: Es ist fast unmöglich, eine Sehenswürdigkeit zu finden, die in keinem anderen Führer erwähnt wird. In Gesprächen habe ich aber etliche Geschichten erfahren und darüber geschrieben, durch die man die Stadt mit dem Blickwinkel eines Portuensers erlebt. Außerdem kommt es ja auch darauf an, wie man ein Stadtviertel beschreibt – und unsere Leserinnen und Leser mögen den subjektiven Zugang.

**Wir haben gesehen, dass eine neue Edition im Michael Müller Verlag herauskommt: Stadtabenteurer. Was hat es damit genau auf sich? Wie kam**

**es zu dieser Idee?** Müller: Die Idee hatte unser Mann für die Presse, Matthias Kröner. Mit seiner Frau, einer Grafikerin, entwickelte er eine neue Edition, die uns schnell überzeugt hat. Nicht die Sehenswürdigkeiten stehen im Vordergrund, sondern Erlebnisse, die man in einer Metropole haben kann. Dadurch lernt man eine Stadt noch tiefer kennen, echter. Zwei Beispiele: Mitten in Hamburg gibt es unter dem Hauptbahnhof einen ABC-Baum, den man im Rahmen einer Führung aufsuchen kann. Oder kennen Sie die Jazznachmittage bei Marjorie Eliot im New Yorker Stadtteil Harlem? Dabei ist die Hälfte der Erlebnisse kostenlos oder günstig. Das passt gut zu unserer alternativen Schiene.

**Eine Frage, die sich an die Zukunft richtet: Was haben Sie mit Ihrem Verlag in den nächsten zehn Jahren vor? Gibt es Ziele, die Sie verfolgen?** Müller: Ich denke, in unserer soliden gewachsenen Verlagsstruktur ist Innovation tief verankert. Deshalb wird es für uns auch 2029 noch wichtig sein, die Bücher immer wieder der vorgefundenen Wirklichkeit anzupassen.

## REISE-SEITEN

### Historische Welterbestadt

**Chefsache!** Zum vierzigsten Geburtstag des Michael Müller Verlags kehrt Autor und Verleger Michael Müller zu seinen Wurzeln zurück: „Bei meiner letzten Portugal-Recherche habe ich meine Liebe zu Porto neu entdeckt.“ Unterhaltsam und kenntnisreich schlägt der Autor Touren durch die Viertel der historischen Welterbestadt und Ausflüge ins nahe Douroal vor. Seit ihrer Ernennung zur europäischen Kulturhauptstadt 2001 hat die Stadt eine rasante Entwicklung genommen und ist längst zum Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt geworden.

Michael Müller  
Porto MM-City  
Michael Müller Verlag  
192 Seiten, 1. Aufl. 2019  
ISBN 978-3-95654-510-8  
12,90 Euro



### Michael Müller

Nach der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker zog es Michael Müller für einige Jahre nach Neuseeland und Ecuador. Dort begegnete er dem Reisejournalisten Martin Velbinger, mit dem er zusammen in Südamerika recherchierte – die Initialzündung für die berufliche Neuorientierung, die 1979 in die Gründung des eigenen Verlags mündete. Erster eigener Titel war im selben Jahr Portugal, es folgten Fränkische Schweiz und Toscana. Er liebt seine verlegerischen Auszeiten, um als touristisches Trüffel-schwein seine eigenen Reiseführer regelmäßig vor Ort zu aktualisieren.

### Frankreich

**Bretagne: FerienH. am Meer.** Katalog Tel. 0033/298532215 www.atlanticcabretagne.com

### Italien

**Gardasee, FeWo, Pool** 07221/281268

### Nordsee

**CUXHAVEN-DÖSE, FeWos für 2, 4 oder 6 Pers.** Ab sofort fr. Garten, Grilldecke. Tel. 04721 42090

**Borkum, schöne gepflegte FeWo, 45 m<sup>2</sup>, inkl. Wäsche, noch Termine frei.** Tel. 0163 2850317

**Büsum: FeWo, strandnah u. zentral.** 1 Wo., 2 Pers.=500€; 4 Pers.=550€; inkl. Wäsche Lewinsky ☎ 04834-1596

**Husum, Nordsee, FW f. 2 Pers., zu verm., k. Haust., Tel.** 04841 935330

**Neßmersiel, TOP-FeWo a. Meer** 0208/46862156 www.nordsee-casa.de

**Norddeich, FeWo/HS, 2-5P, Blk./Terr., strandn., ab40€, Bahnabh.** 04931-2760

**St. P. Ording Reet-Fewo T. 04862 420**

**Top Angebot:** Privatpension, Zi. m. TV, Du., WC, erwt. Frühst., 20 €/Pers., 04975 474

### Ostsee

**FeWo Zingst, ca.65m<sup>2</sup>, 0152-24382200**

**Kellenhusen Top FW, Borkum, Strand 60 m, Tel.** 04364 891 www.henrich-kellenhusen.de

### Rügen

**Binz FeWo, Strand, EG, 0172/5622411**

### Spanien

**Cala Millor, Fewo, 115m<sup>2</sup>, 2 Bäder, direkt am Strand, Tel.** 0561-4911199

### Sylt

**22898 WWW. Syll-Hotelperlen.de** GmbH, 3 kleine Hotels, neues edles Ambiente, herzlich familiär gepflegt. Strand-Zentrum/Sylt, Mähdsch. 1.7 Tg. ab 389 € 4 Tg. ab 249 € inkl. Fr.-Buffet. Prospekt ☎ 0 46 51 / 2 30 23

**Westerland/Sylt, schöne FeWos, ruhig, zentral, strandnah, Reetdach- od. Landhaus, ☎ 04651-5365, www.syll-blum.de**



**NRW IST SCHÖN!** Besuchen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein! Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt unserer Heimat bewahren.

**NEUGIERIG?** www.nrw-stiftung.de oder direkt Infomaterial anfordern: **FÖRDERVEREIN DER NRW-STIFTUNG NATURE-HOME-KULTUR** Rudolfstraße 133 • 40476 Düsseldorf

## FERIENHAUS FINDEN

### Der Online-Marktplatz

Seit 2001 bringt der Online-Marktplatz Traum-Ferienwohnungen Urlauber und Gastgeber persönlich und direkt zusammen. Gastgeber können einfach, transparent und erfolgreich ihre Ferienunterkunft inserieren und online zu einer fairen Jahresgebühr vermarkten. Urlauber wählen bei Traum-Ferienwohnungen aus rund 100.000 Feriendomizilen in 69 Ländern ihre Traum-Ferienwohnung aus. Neben klassischen Ferienhäusern und -wohnungen stehen außergewöhnliche Ferienunterkünfte wie Baumhäuser, Hausboote, umgebaute Windmühlen und -löscher auf dem Urlaubsprogramm. Sowohl für die Urlauber als auch den Gastgeber entstehen bei Traum-Ferienwohnungen keine weiteren Vermittlungsgebühren. Jedes Jahr suchen über 45 Millionen Urlauber ihre perfekte Ferienunterkunft bei Traum-Ferienwohnungen. Auch deshalb vertrauen rund 28.000 Vermieter langfristig auf die Bremer Experten im Bereich Ferienhausurlaub.

Mehr Information im Internet unter [www.traum-ferienwohnungen.de](http://www.traum-ferienwohnungen.de).

## Spontan Tipp für Pfingsten

Kurzurlaub im Ferienhaus – es gibt noch Platz



Ferienhäuser wie das „Ulmenhaus“ auf Usedom sind auf der Vermittlerplattform zu finden. FOTOS: TRAUM-FERIENWOHUNGEN.DE



Auch wen es in die Berge zieht, wird bei Traum-Ferienwohnung fündig. Hier das Haus Alpenstraße im Allgäu.

kurzfristig viele Unterkünfte frei sind: An den im Sommer besonders beliebten deutschen

Küsten sind insbesondere die ostfriesischen Inseln bereits stark ausgebucht. Wer aber in die Region rund um Cuxhaven oder an die Strände der Halbinsel Eiderstedt fährt, hat noch gute Chancen auf eine Ferienwohnung an der Nordsee. Für echten Inselurlaub gibt es noch freie Ferienhäuser auf der Ostseeinsel Usedom. In der Lübecker Bucht können Reisende den Ostsee- mit Städterurlaub in der Heimat Thomas Manns verbinden.

Aber auch abseits der Strände hat Deutschland viele tolle Urlaubsregionen und auch dort hat Sebastian Mastalka von Traum-Ferienwohnungen noch Geheimtipps für Spontantouristen. „Das Allgäu bietet vom Ferienhaus über den Urlaub im Tiny House bis hin zur Luxus-Wohnung vielfältige freie Unterkünfte für alle Ansprüche. Für Wanderungen mit der Familie oder dem Hund bieten sich unsere Vermieter im Harz an. Genießter von Wein und gutem Essen finden zum Beispiel an der Mosel noch freie Ferienwohnungen.“